

Eröffnung

FAIR AND LOVELY

**eine Installation von Bernhard Fruer & Christina Zurfluh
im Kunstraum Weikendorf
am Samstag, den 25. Mai 2013, um 16.00 Uhr**

Die Installation ist zu sehen bis Ende August 2013.

Die aktuelle Installation „Fair and Lovely“ im Kunstraum Weikendorf ist die erste gemeinsam konzipierte Ausstellung von den Künstler_innen Bernhard Fruer und Christina Zurfluh. Der Raum wird markant und flächendeckend in zwei Farben – Magenta und Ocker – geteilt. Die Farbflächen finden sich wie eine Art Signet auch in den weiteren Gestaltungen (Einladungskarte, Inserat etc.). Ergänzt wird die Arbeit durch zwei hängende Metallskulpturen mit dem Charakter einer abstrakten Zeichnung, die in der Mitte des Raumes angebracht sind.

Die Installation stellt eine gelungene Verbindung der Arbeitspraxis beider Künstler_innen und Weiterführung in den dreidimensionalen Raum dar. Während Christina Zurfluh für ihre Malerei bekannt ist, arbeitet Bernhard Fruer vor allem im Medium der Zeichnung. So klar und reduziert die Installation ist, so weit ist der Assoziationsraum, den der Titel „Fair and Lovely“ eröffnet. Als Anhaltspunkt weisen die Künstler_innen auf eine Bleichcreme für die Haut hin, die vor allem im asiatischen Raum verwendet wird.

Im Rahmen der Eröffnung wird auch der Katalog zu der Ausstellung von Petra Feriancová (Frühjahr 2012) präsentiert. Er beinhaltet jene Fotografien, die der Künstlerin von der Weikendorfer Bevölkerung zur Verfügung gestellt wurden und stellt somit eine Fortsetzung der künstlerischen Arbeit Feriancovás dar.

2007 wurde das ehemalige Feuerwehrhaus von Michael Kienzer in einen Kunstraum umgebaut, der in den letzten Jahren von mittlerweile zehn Künstler_innen(gruppen) (u.a. Jorit Aust, Bruno Girconcoli, Iris Andraschek und Hubert Lobnig) bespielt wurde. Derzeit läuft ein Vermittlungsprojekt mit der Volksschule Weikendorf zum Kunstraum und den dort stattfindenden Ausstellungen.

Kurzbiografie

Bernhard Fruer : *1968 in Bad Radkersburg, lebt und arbeitet in Wien. Studium an der Universität für angewandte Kunst Wien. Ausstellungen u.a. bei der Moskau Biennale (2011), der Webster University, St. Louis (2011) und im Kunstverein Medienturm, Graz (2012).

Christina Zurfluh: * in Zug (Schweiz), lebt und arbeitet in Wien. Studium an der Universität für angewandte Kunst Wien, 2010 und 2011 Professur an der Salzburger Sommer Akademie. Zentralschweizer Kunstpreis (2003). Ausstellungen u.a. im OK, Centrum der Gegenwartskunst Linz (2005), dem Kunstmuseum Luzern (2007) und im Mumok Wien (2010).

Weitere Informationen unter www.publicart.at.

Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Kunst und Kultur, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, Ansprechperson: Aylin Pittner,
T: +43 2742 9005 13504, F: +43 2742 9005 13910, E: aylin.pittner-pratscher@noel.gv.at – www.publicart.at